



Impressum

Empfänger: Huber, Roswitha
Agentur für Arbeit Offenburg

Produktlinie/Reihe: Arbeitsmarkt in Zahlen

Titel:
Bestand an Arbeitslosen

Region: AA Offenburg

Berichtsmonat: Sep 17

Erstellungsdatum: 26.09.2017

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südwest
Saonestraße 2-4
60528 Frankfurt a. M.

E-Mail: Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de

Hotline: 069/6670-601

Fax: 069/6670-910601

Weiterführende statistische Informationen

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden - Vormonats- und Vorjahresvergleich

 AA Offenburg
 September 2017

Politische Gebietsstruktur	Sep 17	Aug 17			Sep 16		
		Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %	Anzahl	Veränderung absolut	Veränderung in %
	1	2	3	4	5	8	9
Ortenaukreis	7.663	8.065	- 402	-5,0	7.938	- 275	-3,5
dar.: Achern, Stadt	331	360	- 29	-8,1	371	- 40	-10,8
Appenweier	123	142	- 19	-13,4	137	- 14	-10,2
Bad Peterstal-Griesbach	46	48	- 2	-4,2	35	11	31,4
Berghaupten	26	31	- 5	-16,1	29	- 3	-10,3
Biberach	39	48	- 9	-18,8	39	-	0,0
Durbach	48	47	1	2,1	43	5	11,6
Ettenheim, Stadt	173	171	2	1,2	193	- 20	-10,4
Fischerbach	14	17	- 3	-17,6	18	- 4	-22,2
Friesenheim	190	205	- 15	-7,3	194	- 4	-2,1
Gengenbach, Stadt	213	200	13	6,5	203	10	4,9
Gutach (Schwarzwaldbahn)	19	21	- 2	-9,5	29	- 10	-34,5
Haslach im Kinzigtal, Stadt	72	72	-	0,0	68	4	5,9
Hausach, Stadt	76	71	5	7,0	69	7	10,1
Hofstetten	16	23	- 7	-30,4	13	3	23,1
Hohberg	103	114	- 11	-9,6	116	- 13	-11,2
Hornberg, Stadt	78	77	1	1,3	72	6	8,3
Kappelrodeck	68	64	4	6,3	60	8	13,3
Kehl, Stadt	873	918	- 45	-4,9	870	3	0,3
Kippenheim	80	94	- 14	-14,9	97	- 17	-17,5
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.549	1.658	- 109	-6,6	1.679	- 130	-7,7
Lautenbach	27	21	6	28,6	26	1	3,8
Lauf	32	39	- 7	-17,9	43	- 11	-25,6
Mahlberg, Stadt	85	79	6	7,6	76	9	11,8
Meißenheim	52	53	- 1	-1,9	64	- 12	-18,8
Mühlenbach	19	21	- 2	-9,5	18	1	5,6
Nordrach	12	17	- 5	-29,4	15	- 3	-20,0
Oberharmersbach	19	22	- 3	-13,6	27	- 8	-29,6
Oberkirch, Stadt	292	300	- 8	-2,7	263	29	11,0
Oberwolfach	16	21	- 5	-23,8	17	- 1	-5,9
Offenburg, Stadt	1.563	1.649	- 86	-5,2	1.642	- 79	-4,8
Ohlsbach	51	48	3	6,3	31	20	64,5
Oppenau, Stadt	51	51	-	0,0	60	- 9	-15,0
Ortenberg	39	40	- 1	-2,5	43	- 4	-9,3
Ottenhöfen im Schwarzwald	45	39	6	15,4	35	10	28,6
Renchen, Stadt	90	95	- 5	-5,3	77	13	16,9
Ringsheim	26	28	- 2	-7,1	34	- 8	-23,5
Rust	38	42	- 4	-9,5	45	- 7	-15,6
Sasbach	38	48	- 10	-20,8	47	- 9	-19,1
Sasbachwalden	25	25	-	0,0	28	- 3	-10,7
Schuttertal	26	27	- 1	-3,7	32	- 6	-18,8
Schutterwald	90	102	- 12	-11,8	80	10	12,5
Seebach	8	8	-	0,0	6	2	33,3
Seelbach	68	69	- 1	-1,4	79	- 11	-13,9
Steinach	41	46	- 5	-10,9	45	- 4	-8,9
Willstätt	151	137	14	10,2	152	- 1	-0,7
Wolfach, Stadt	61	58	3	5,2	48	13	27,1
Zell am Harmersbach, Stadt	110	112	- 2	-1,8	129	- 19	-14,7
Schwanau	94	100	- 6	-6,0	98	- 4	-4,1
Neuried	152	162	- 10	-6,2	124	28	22,6
Kappel-Grafenhausen	70	83	- 13	-15,7	57	13	22,8
Rheinau, Stadt	135	142	- 7	-4,9	162	- 27	-16,7

Erstellungsdatum: 26.09.2017 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

Bestand an Arbeitslosen nach Gemeinden

 AA Offenburg
 September 2017

Politische Gebietsstruktur	Insgesamt	davon	
		SGBIII	SGBII
	1	2	9
Ortenaukreis	7.663	3.042	4.621
darunter Achern, Stadt	331	211	120
Appenweier	123	63	60
Bad Peterstal-Griesbach	46	15	31
Berghaupten	26	12	14
Biberach	39	21	18
Durbach	48	28	20
Ettenheim, Stadt	173	77	96
Fischerbach	14	6	8
Friesenheim	190	85	105
Gengenbach, Stadt	213	82	131
Gutach (Schwarzwaldbahn)	19	11	8
Haslach im Kinzigtal, Stadt	72	37	35
Hausach, Stadt	76	40	36
Hofstetten	16	5	11
Hohberg	103	57	46
Hornberg, Stadt	78	21	57
Kappelrodeck	68	38	30
Kehl, Stadt	873	303	570
Kippenheim	80	33	47
Lahr/Schwarzwald, Stadt	1.549	408	1.141
Lautenbach	27	13	14
Lauf	32	21	11
Mahlberg, Stadt	85	43	42
Meißenheim	52	25	27
Mühlenbach	19	9	10
Nordrach	12	5	7
Oberharmersbach	19	7	12
Oberkirch, Stadt	292	141	151
Oberwolfach	16	11	5
Offenburg, Stadt	1.563	492	1.071
Ohlsbach	51	19	32
Oppenau, Stadt	51	24	27
Ortenberg	39	21	18
Ottenhöfen im Schwarzwald	45	18	27
Renchen, Stadt	90	49	41
Ringsheim	26	13	13
Rust	38	19	19
Sasbach	38	31	7
Sasbachwalden	25	15	10
Schuttertal	26	12	14
Schutterwald	90	54	36
Seebach	8	4	4
Seelbach	68	35	33
Steinach	41	17	24
Willstätt	151	85	66
Wolfach, Stadt	61	26	35
Zell am Harmersbach, Stadt	110	51	59
Schwanau	94	40	54
Neuried	152	57	95
Kappel-Grafenhausen	70	42	28
Rheinau, Stadt	135	90	45

Erstellungsdatum: 26.09.2017 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725 © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.



Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen) nach Geschäftsstellen

AA Offenburg
September 2017

BA Gebietsstruktur	Bestand an Arbeitslosen			Arbeitslosenquote		
	Insgesamt	davon		Insgesamt	anteilige Quote	
		SGB III	SGB II		SGB III	SGB II
1	2	3	4	5	6	
Insgesamt	7.663	3.042	4.621	3,1	1,2	1,9
dav. GSt Offenburg	2.408	885	1.523	3,6	1,3	2,3
GSt Achern	547	338	209	1,9	1,2	0,7
GSt Hausach	592	267	325	1,9	0,8	1,0
GSt Kehl	1.159	478	681	3,7	1,5	2,2
GSt Lahr	2.451	832	1.619	3,8	1,3	2,5
GSt Oberkirch	506	242	264	2,3	1,1	1,2

Erstellungsdatum: 26.09.2017 , Statistik-Service Südwest, Auftragsnummer: 22725

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Methodische Hinweise - Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden

Definition

Arbeitsuchende sind Personen, die

- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung als Arbeitnehmer/in suchen,
- sich wegen der Vermittlung in ein entsprechendes Beschäftigungsverhältnis bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter gemeldet haben
- die angestrebte Tätigkeit ausüben können und dürfen.

Dies gilt auch, wenn sie bereits eine Beschäftigung oder eine selbständige Tätigkeit ausüben (§ 15 Sozialgesetzbuch Drittes Buch - SGB III).

Bei den Arbeitsuchenden wird zwischen arbeitslosen und nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden unterschieden.

Arbeitslose sind Personen, die

- vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine weniger als 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung ausüben,
- eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen,
- den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters zur Verfügung stehen, also arbeitsfähig und -bereit sind,
- in der Bundesrepublik Deutschland wohnen,
- nicht jünger als 15 Jahre sind und die Altersgrenze für den Renteneintritt noch nicht erreicht haben,
- sich persönlich bei einer Agentur für Arbeit oder einem Jobcenter arbeitslos gemeldet haben.

Für Hilfebedürftige nach dem SGB II findet nach § 53a Abs. 1 SGB II die Arbeitslosendefinition des § 16 SGB III sinngemäß Anwendung.

Als **nichtarbeitslose Arbeitsuchende** gelten Arbeitsuchende, die die besonderen, für die Zählung als Arbeitslose geforderten Kriterien (z. B. hinsichtlich der Beschäftigungslosigkeit oder der erhöhten Anforderungen an die Verfügbarkeit für die Arbeitsvermittlung) nicht erfüllen oder nach gesetzlicher Vorgabe nicht als arbeitslos gelten.

Somit zählen als nichtarbeitslos arbeitsuchend Personen, die

- kurzzeitig (< 6 Wochen) arbeitsunfähig sind,
- sich nach § 38 Abs. 1 SGB III frühzeitig arbeitsuchend gemeldet haben,
- mehr als geringfügig beschäftigt sind und Arbeitslosengeld II beziehen,
- am 2. Arbeitsmarkt beschäftigt sind,
- an einer Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung, an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen oder anderen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen,
- nach § 53a Abs. 2 SGB II nicht als arbeitslos zählen (nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende bezogen haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist) oder
- eine Beschäftigung suchen, aber die weiteren Kriterien des § 16 SGB III für die Zählung als Arbeitslose nicht erfüllen, beispielsweise weil sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben.

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Glossare/Generische-Publikationen/AST-Glossar-Gesamtglossar.pdf>

Historie (Auszug)

Im Zeitverlauf haben Änderungen im Sozialrecht sowie in der Organisation der Sozialverwaltungen Einfluss auf die Höhe der Arbeitslosigkeit. Dies ist bei der Interpretation der Daten zu berücksichtigen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen benannt:

- Januar 1986 - Inkrafttreten des § 105c Arbeitsförderungsgesetz (ab Januar 1998: § 428 SGB III):
Erleichterter Arbeitslosengeldbezug (Alg) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2004 - Inkrafttreten des § 16 Abs. 2 SGB III:
Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik werden ausnahmslos nicht mehr als arbeitslos gezählt.
- Januar 2005 - Einführung des SGB II:
Mit Einführung des SGB II treten neben den Agenturen für Arbeit weitere Akteure (gemeinsame Einrichtungen und zugelassene kommunale Träger) auf den Arbeitsmarkt, die für die Betreuung von Arbeitsuchenden zuständig sind. Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich daher ab Januar 2005 aus dem IT-Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit (BA), aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und, sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden, aus ergänzenden Schätzungen. Ab Berichtsmontat Januar 2007 werden diese Daten integriert verarbeitet (vorher additiv). Nähere Informationen zur „integrierten Arbeitslosenstatistik“ finden Sie im Methodenbericht unter:

<http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grundlagen/Methodenberichte/Arbeitsmarktstatistik/Generische-Publikationen/Methodenbericht-Integrierte-Arbeitslosenstatistik.pdf>

- Erleichterter Arbeitslosengeld-II-Bezug (Alg II) für über 58-Jährige (Regelung ist Ende 2007 ausgelaufen).
- Januar 2009 - Einführung des § 53a SGB II:
Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung erhalten haben, ohne dass ihnen eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten worden ist, gelten als nicht arbeitslos.
- Januar 2009 - Gesetz zur Neuausrichtung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente (§ 16 Abs. 2 SGB III):
Die Teilnahme an allen Maßnahmen nach § 45 SGB III (vor Inkrafttreten der Instrumentenreform 2012 vom 1. April 2012 § 46 SGB III) ist stets als Anwendungsfall des § 16 Abs. 2 SGB III anzusehen und unabhängig von den konkreten Maßnahmeinhalten und der wöchentlichen Dauer der Inanspruchnahme des Teilnehmers ist die Arbeitslosigkeit während der Maßnahme zu beenden.
- Januar 2017 - 9. Änderungsgesetz SGB II:
Die sogenannten „Aufstocker“ (Parallelbezieher von Alg und Alg II) werden vermittlerisch durch die Arbeitsagenturen betreut und zählen nun im Rechtskreis SGB III als arbeitslos und nicht mehr im SGB II.

Nähere Informationen zu den verschiedenen gesetzlichen Änderungen und deren Auswirkungen finden Sie im Qualitätsbericht (Kapitel 6: "Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit", siehe unten stehenden Link). Darüber hinaus führen Änderungen der operativen Systeme, in den Datenverarbeitungsverfahren, Aktualisierung der Berufs- und Wirtschaftsklassensystematik zu zeitlichen und räumlichen Einschränkungen bei einzelnen Merkmalen. Nähere Informationen können Sie den Fußnoten der jeweiligen Statistik oder dem Qualitätsbericht "Statistik der Arbeitslosen und Arbeitsuchenden"

<http://statistik.arbeitsagentur.de/cae/servlet/contentblob/4318/publicationFile/854/Qualitaetsbericht-Statistik-Arbeitslose-Arbeitsuchende.pdf>